



öffentlich

Betreff:

Rückführung der Attikafiguren

Einreicher: Fraktion CDU/ANW, SPD

Erstellungsdatum 13.08.2013

Eingang 902:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

04.09.2013 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten (SPSG) und der Landesregierung Berlin Gespräche aufzunehmen mit dem Ziel, die Attikafiguren, die sich gegenwärtig auf der Humboldt-Universität befinden, an ihren ursprünglichen Platz auf dem Stadtschlossneubaus zurückzuführen.

gez.

Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Ergebnis

Gremium:

Sitzung am:

einstimmig mit Stimmenmehrheit Ja Nein Enthaltung

erledigt abgelehnt

zurückgestellt zurückgezogen

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Das Stadtschloss ist zentraler Bestandteil der historischen Mitte. Die größtmögliche Annäherung an die äußere historische Fassade ist daher im besonderen Interesse der Stadt. Die Landesregierung hat lediglich beschlossen, die Aufstellung der Attikafiguren zu unterstützen, wenn und soweit sie durch Spendengelder finanziert werden. Die LHP sollte daher durch eigene Bemühungen die Rückführung erwirken und dazu mit der Eigentümerin der Figuren, der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten (SPSG), von der die Figuren an die Humboldt-Universität ausgeliehen wurden, Verhandlungen aufnehmen.